

# Personen und nicht nur Parteien entscheiden die Energiezukunft

Autor(en): **Unterfinger, Markus**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Personen und nicht nur Parteien entscheiden die Energiezukunft

Entgegen einiger Unkenrufe hat die grüne Welle bei den letzten eidgenössischen Wahlen wichtige Weichen für die erneuerbare Energiezukunft und eine klimabewusste Umweltpolitik gestellt.



**Markus Unterfinger**  
Leiter Kommunikation

## Liebe Leserinnen und Leser

Damit hat diese wacklige Allianz doch und endlich die Energiewende eingeleitet. Gebremst wurde der progressivere Nationalrat vom Ständerat, in dem weiterhin die alten Parteiverhältnisse spielten und ökologische Anliegen zurückgestutzt wurden. Paradox war dabei die Rolle der Mitte-Partei, die über die ganze Legislatur gesehen weniger umweltfreundlich gestimmt hat, als in der Legislatur zuvor. Doch die wichtigsten Vorlagen wie die Förderung der Erneuerbaren, das Klimaschutz-Gesetz, der Solar- oder der Windexpress sind dank der Unterstützung von Mitte- und progressiven FDP-Politiker:innen zusammen mit SP, Grüne, GLP und EVP zustande gekommen. Dies zeigt unsere Bilanz der Legislatur 2019 – 2023 im Fokus. Und deshalb gilt für die Wahlen diesen Herbst und für alle Parteien: **Wählen Sie die energie- und umweltpolitisch progressiven Kräfte in den National- und den Ständerat.**

Dank dem Umwelt-Rating können Sie sich schnell und einfach von fast allen Kandidat:in-

nen ein präzises Bild machen. Denn nur wenn es gelingt, die knappe Mehrheit im Nationalrat zu halten, wird das Tempo der Energiewende hochgehalten. Und sollte auch im Ständerat der eine oder andere Sessel umweltbewusster besetzt werden, dann wäre die Energiewende endgültig auf Kurs.

Fakt heute ist jedoch, dass die Wahlprognosen in die andere Richtung zeigen. Dass uns wohl eine erneute Atom-Initiative bevorsteht. Dass die Windkraft bekämpft wird und der Solarexpress stockt.

Daher ist aus Sicht der SES die Kernfrage bei den eidgenössischen Wahlen 2023:

**Aufbruch in eine verantwortungsvolle Energiezukunft oder zögernd zurück in die umweltschädigende Verhinderungspolitik?**

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Impressum  
Energie & Umwelt  
Nr. 3/2023

Herausgeberin  
Schweizerische  
Energie-Stiftung SES  
Sihlquai 67,  
8005 Zürich,  
044 275 21 21,  
energiestiftung.ch

Spendenkonto  
80-3230-3,  
IBAN-Nr. CH69 0900  
0000 8000 3230 3

Produktionsleitung  
Valentin Schmidt

Redaktion  
Simon Banholzer **SB**  
Doris Elmer **DE**  
Nils Epprecht **NE**  
Léonore Hälgi **LH**  
Katja Jent **KJ**  
Fabian Lüscher **FL**  
Valentin Schmidt **vs**  
Markus Unterfinger **MU**  
Thomas Wälchli **TW**

Korrektorat:  
comtexto AG, Zürich  
Gestaltung: dna.work  
Illustration Titelseite:  
fischerdesign.ch  
Druck: Ropress, Zürich  
(klimaneutral und mit  
Ökostrom gedruckt)  
Papier: Refutura Blauer  
Engel FSC-Recycling  
Auflage: 9733 Ex.,  
erscheint 4x jährlich

Abdruck mit Einholung  
einer Genehmigung und  
unter Quellenangabe  
und Zusendung eines  
Belegexemplars an die  
Redaktion erwünscht.  
E&U-Artikel von  
externen Autor:innen  
können und dürfen  
von der SES-Meinung  
abweichen.